

Aktuelles Stichwort: G20: Gegen signifikante Erhöhung der Eigenkapitalanforderungen

8. September 2016: Am 4. und 5. September 2016 haben die Regierungschefs der 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenländer im Rahmen des 11. G20-Gipfels in Hangzhou, China, getagt.

Die großen Gipfelthemen von China

Auf dem diesjährigen Gipfel wurden u. a. Maßnahmen zu folgenden Themen beschlossen:

- Verschärfung des Kampfs gegen Terrorismus und seine Finanzströme durch noch engeren Informationsaustausch;
- Ankurbelung nachhaltigen Wirtschaftswachstums durch koordinierte Geld-, Fiskal- und Strukturpolitik;
- Stärkung der Wachstumskräfte auch durch Innovation und Digitalisierung sowie durch den Abschluss weiterer Handelsabkommen;
- Verschärfung des Kampfs gegen Gewinnverlagerung und Steuerhinterziehung.

Finanzmarktregulierung weiterhin auf der Tagesordnung

Darüber hinaus sprechen sich die G20 für die rasche, vollständige und konsequente Umsetzung der vereinbarten Reformagenda für den Finanzsektor aus. Hierzu gehören die Verbesserung der Verlustabsorptionsfähigkeit von Kreditinstituten sowie die Schaffung wirksamer grenzüberschreitender Abwicklungssysteme und auch die Unterstützung der Arbeiten des Baseler Ausschusses zur Vollendung von Basel III. In diesem Zusammenhang bekennen sich die G20 dazu, die Kapitalanforderungen nicht signifikant zu erhöhen und gleiche Ausgangsbedingungen zu fördern. Wie bereits schon im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD sprechen sich die G20 dafür aus, auch in Zukunft die

Umsetzung und die Auswirkungen der Reformen zu überwachen und im Zuge dessen die Übereinstimmung mit den Ausgangszielen zu prüfen sowie mögliche unbeabsichtigte Nebenwirkungen zu korrigieren.

Position des Bankenverbandes

Der Bankenverband begrüßt, dass sich die internationalen Staats- und Regierungschefs im Rahmen der G20 kontinuierlich über das Wohl der Weltwirtschaft beraten. Obwohl diese Treffen informellen Charakter haben, sind sie doch von hoher Signalwirkung und geben Anstoß für zahlreiche Reformen. Allerdings gibt es für ein komplexes Thema wie Wachstum kein Patentrezept. Die derzeitige international extrem lockere Geldpolitik ist kein Allheilmittel. Deshalb ist es umso wichtiger, die Regierungen aufzurufen, flankierende Maßnahmen durchzuführen. Gerade in Europa wäre eine engagiertere Politik für die Beseitigung von strukturellen Problemen wünschenswert. Bezogen auf die unmittelbar die Kreditwirtschaft betreffenden Beschlüsse unterstützt der Bankenverband ausdrücklich die Bestrebungen, die Kapitalanforderungen an die Kreditinstitute durch die Finalisierung von Basel III („Basel IV“) nicht signifikant steigen zu lassen. Und auch das Bekenntnis, die Zielgenauigkeit der Regulierungsmaßnahmen zu überprüfen sowie unbeabsichtigte Nebenwirkungen abzustellen, ist folgerichtig.

Kontakt:

Dr. Markus Kirchner
Leiter Verbindungsbüro Berlin
markus.kirchner@bdb.de

Schlagwörter:

Basel IV
G20
Wirtschaftswachstum
Überprüfung der Regulierung